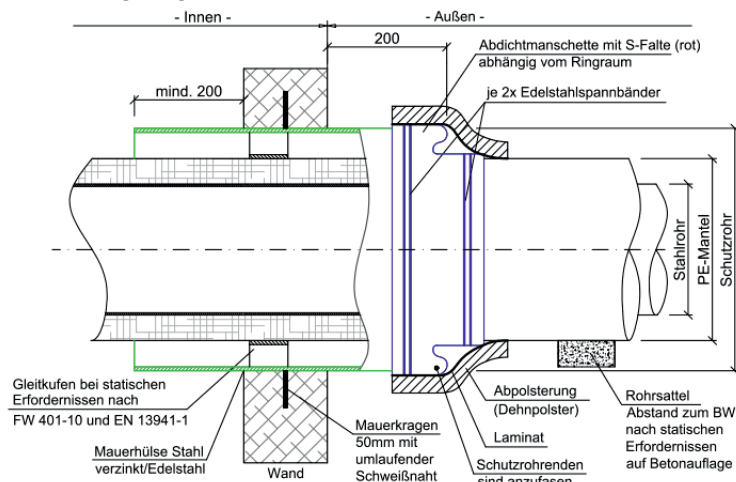


Arbeitshilfe „Abdichtmanschette Fernwärme (Typ FW / KMR)“

Abdichtmanschetten sind geeignet für den Einsatz bei drückendem Wasser bis zu 0,8 bar.



Abdichtmanschette Fernwärme Typ FW / KMR mit sogenannter S-Falte, Werkstoff z. B. Rotolin, Weich-PVC oder EPDM, zur druckdichten Abdichtung zwischen Schutzrohr und Kunststoffmantelrohr, druckdicht bis zu 0.8 bar, abhängig von dem vorhandenen Ringraum. Das Produkt sollte durch ein geeignetes Prüfinstitut zertifiziert sein, speziell Druckdichtheit unter Lastwechsel.

Unter den Kragen der Manschette wird eine dauerelastische Dichtungsmasse aus der Kartusche gespritzt und beidseitig mit Edelstahlspannbändern auf dem Schutz- und Mediumrohr befestigt. Der maximal zulässige Ringraum sollte ≤ 70 mm betragen.

Die Manschette lässt Bewegungen des KMR in axialer und radialer Richtung zu. Auch angulare Bewegungen können aufgenommen werden.

Das Schutzrohr muss (abhängig vom Außendurchmesser des KMR) mind. 200 mm beidseitig aus der Wand herausragen. Das Schutzrohr ist an den Enden innen und außen mit einer Fasse zu versehen, um eine Beschädigung der Manschette zu vermeiden.

1. An die Manschette (Mediumrohr) wird eine Lage Dehnpolster gelegt (mit einer Breite, so dass sie bis mindestens 500 mm vor der Manschette auf dem Mediumrohr liegt) und unter Zuhilfenahme von Klebebändern, Spannbändern, Kabelbindern, durch Verkleben etc. so fixiert, dass ein Verschieben oder Öffnen der Lage beim Verfüllen der Baugrube nicht möglich ist.
2. Schritt 1 wird solange wiederholt (Dehnpolsterlagen übereinander), bis ein Umfang der obersten Lage Dehnpolster annähernd des Schutzrohrumfangs erreicht ist.
3. Abschließend wird über das gesamte System mindestens eine Lage Dehnpolster gelegt und fixiert.
4. Weiterhin erfolgt eine vollständige Umhüllung mit Laminat, um ein Eindringen von Sand- oder Erdpartikeln zwischen Dehnpolster und Manschette zu verhindern.